



Sammlung Theaterzettel

Jakob und seine Söhne in Ägypten

Méhul, Étienne Nicolas

1884-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

81. Vorstellung.

den 5. März 1884.

Abonnement A.



Jakob und seine Söhne in Aegypten.

Musikalisches Drama in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des A. Düval. Musik von Mehul.

336.90

Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten, Jakob's Sohn	Herr Goetjes.
Uthol, Joseph's Untergebener und Vertrauter	Herr Starke I.
Anführer von Joseph's Leibwache	Herr Stein.
Jakob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Knapp.
Benjamin,	Fräul. Traut.
Ruben,	Herr Ditt.
Simeon,	Herr Blank.
Levy,	Herr Moser.
Raphtali,	Herr Grahl.
Juda,	Herr Pict.
Dan,	Herr Peters.
Gad,	Herr Barthmann.
Asher,	Herr Gunt.
Isaschar,	Herr Mödlinger.
Sebulon,	Herr Strubel.
Mädchen aus Memphis	Fräul. Prohaska.
Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter. Soldaten. Sklaven.	Frau Seubert.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weßl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms. . . . 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M.-N.-S., Ladenburg, Weinheim | 10 U. 08
 „ Neustadt, Landau 11 „ 23 „ | „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ | „ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . .

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Frankebahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltstelle Breite Straße bei B. 1. 1. Billets wechse sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.